

I n h a l t.

Erstes Hauptstück. Anregungen des städtischen Gewerbes. Seite

- I. Durch die Veränderungen in der Länderei-Verfassung 1.
- II. Durch den Zustand der Landwirthschaft. 20.
- III. Durch das Kirchen-, Kriegs- und Ritter-Wesen 36.

Zweites Hauptstück. Beförderungen des Kunstfleisses, des Grosshandels, und der Schifffahrt.

- I. Durch die Araber und die Kreuzzüge im südlichen und innern Europa 62.
- II. Durch die Deutschen und die Geistlichkeit im nördlichen Europa 138.
- III. Durch den Wohlstand der Bürgerschaften im ganzen Germanischen Europa 207.

	Seite
<i>Drittes Hauptstück. Oertliche Anfänge des Städtegewerbes.</i>	
I. Veranlassungen	284.
II. Einrichtungen	294.
III. Genossenschaften	315.
<i>Viertes Hauptstück. Entwicklung des Binnen - Grosshandels.</i>	
I Oestliches Hauptgebiet. Regensburg, Wien Breslau, Prag	330.
II. Westliches Hauptgebiet. Troyes, Genf, Lyon, Beaucaire	365.
III. Mittleres Hauptgebiet. Augsburg, Nürnberg, Frankfurt, Cöln	378.
<i>Fünftes Hauptstück. Zahlungsverfassung.</i>	
I. Baarzahlungen	401.
II. Geldwechsel	437.
III. Anweisungen	442.
